**Zeitschrift:** Schweizerische Zeitschrift für Vermessung, Kulturtechnik und Photogrammetrie = Revue technique suisse des mensurations, du génie rural et de la photogrammétrie

**Herausgeber:** Schweizerischer Verein für Vermessungswesen und Kulturtechnik = Société suisse de la mensuration et du génie rural

**Band:** 50 (1952)

**Heft:** 12

**Artikel:** Internationale Bestrebungen zur Förderung der Kenntnisse auf dem Gebiet der Bewässerungen und Entwässerungen

**Autor:** Gruner, E.

**DOI:** https://doi.org/10.5169/seals-209232

**Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

**Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

**Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

**Download PDF:** 09.12.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch**

# Internationale Bestrebungen zur Förderung der Kenntnisse auf dem Gebiet der Bewässerungen und Entwässerungen

*Von Ed. Gruner*

Der Ausschuß der Internationalen Kommission für Bewässerung und Entwässerung hat am 8. September 1952 in Chicago, USA, seine dritte Tagung abgehalten. Delegierte aus nahezu allen Mitgliedstaaten, darunter auch der Schweiz, nahmen daran teil. Nachdem jetzt noch die Vereinigten Staaten von Nordamerika, Mexiko und Israel beigetreten sind, zählt diese Organisation bereits 20 Mitgliedstaaten. Australien wird sich binnen kurzem anschließen, ferner nehmen Kanada, Westdeutschland, Portugal, der Sudan und Nepal ihren Beitritt in Aussicht.

Die Internationale Kommission für Bewässerung und Entwässerung hat somit seit ihrer Gründung im Jahr 1950 einen weiten Wirkungskreis gewonnen, wo nun überall Erfahrungen gesammelt werden sollen. Zur Erleichterung des Verständnisses wird ein französisch-englischer Fachdiktionär herausgegeben werden, der später noch die deutsche, die spanische und andere Sprachen erfassen dürfte. Als Diskussionsfragen für die nächste Tagung der Internationalen Kommission wurden ausgegeben:

Frage 3: Wahl der Kronenhöhe bei Bewässerungskanälen (Haupt- oder Zweigkanäle, Verteilungsgräben und natürlichen Wasserläufen), Entwässerungskanälen, bei Böschungen in gewachsenem Boden, auf Auffüllungen oder in Speicherbecken, nach theoretischen, praktischen und wirtschaftlichen Gesichtspunkten.

Frage 4: Verhalten des Grundwassers im Bereich von Bewässerungs- oder Entwässerungssystemen.

Frage 5: Der Unterhalt von Bewässerungs- und Entwässerungskanälen mit speziellem Bezug auf die Bekämpfung der Verunkrautung.

Frage 6: Verwendung von Grundwasser für die Bewässerung. Entleerung und künstliche Nachfüllung von Grundwasserbecken.

Diese Berichte sollen in französischer oder englischer Sprache verfaßt sein und höchstens 8000 Wörter nebst den notwendigen Illustrationen umfassen.

Während die nächste Ausschußtagung im Juni 1953 wiederum in Indien zusammentreten soll, wird auf Einladung des französischen Nationalkomitees die zweite Tagung der Internationalen Kommission im April 1954 in Algier stattfinden.

Das schweizerische Nationalkomitee für Bewässerung und Entwässerung hat seine Jahresversammlung für den 19. Dezember 1952 in Bern, Restaurant Bürgerhaus, angesetzt. Nach Behandlung der Geschäftstraktanden wird Herr Direktor Solari, Chef des tessinischen Meliorationsamtes, über den Veroneser Kongreß vom März 1952 berichten. Es kamen dort die Probleme der künstlichen Beregnung zur Sprache. Anschließend wird Herr Dr. W. Schmaßmann, Liestal, über die wasserwirtschaftlichen Probleme im Kanton Baselland referieren. Verschiedene Filmvorführungen

über nordamerikanische Bewässerungen und das bekannte, gewaltige Unternehmen der Tennessee Valley versprechen interessante Einblicke in die am Beginn einer außerordentlichen Entwicklung stehenden Arbeiten auf dem Gebiet des Bewässerungswesens.

## Herbstversammlung der Sektion Zürich-Schaffhausen

Die ordentliche Herbstversammlung vom 8. November 1952 im „Du Pont", Zürich, erlebte mit einem Aufmarsch von 59 Mitgliedern einen Rekordbesuch.

Die an der Frühjahrsversammlung 1952 beschlossene *Urabstimmung betr. Arbeitsvertrag* ergab folgendes Resultat: Von 94 Mitgliedern beteiligten sich 51 (54 %) an der Abstimmung. Von diesen stimmten 38 (74 %) für den Normalarbeitsvertrag; 9 (18 %) für den Gesamtarbeitsvertrag und 4 (8 %) für Richtlinien. Die Resultate nach Berufskategorien ergeben kein wesentlich anderes Bild.

Eine längere, lebhafte Diskussion entspann sich über die Frage, welche Maßnahmen zur Förderung des *Nachwuchses an Vermessungszeichnern* geeignet seien. Der Vorstand hat in einer Eingabe an das Industrie- und Gewerbeamt des Kt. Zürich auf die prekäre Lage hingewiesen, mit dem Ersuchen, es sei Art. 2 des Reglementes vom 6. Dez. 1947 loyaler zu handhaben. In einem Aufruf forderte er alle Freierwerbenden der Sektion auf, Lehrlinge nachzuziehen. Der Aufruf war für diejenigen Büroinhaber gedacht, die keine Lehrlinge mehr engagieren. Der gleiche Aufruf ging an alle kommunalen Vermessungsämter. Ein Diskussionsredner warf die Frage der *weiblichen* Hilfskräfte auf. Eine reichbenützte Diskussion zeigte, daß die Meinungen stark auseinandergingen. Ein Antrag, der Vorstand möchte sich der Frage annehmen, fand knappe Zustimmung. Mit Recht wurde darauf hingewiesen, daß es jedem Büroinhaber freisteht, einen Versuch mit weiblichem technischem Personal zu unternehmen.

Auf Antrag des Vorstandes wurde die Durchführung einer *Arbeitstagung* beschlossen. Aus dem Schoß der Versammlung fiel der Wunsch, einmal das Thema „Rapportwesen" und „Nachkalkulation" an erste Stelle zu nehmen, was Zustimmung fand.

Zum Schluß bestellte die Versammlung noch eine Kommission zur Bereinigung einer „Instruktion über die vermessungstechnischen Arbeiten bei Güterzusammenlegungen im Kt. Zürich".

In einem zweiten Teil referierte Herr dipl. Ing. H. Kuhn, Biologe, Zürich, über „*Den Einfluß von Abwasser auf die Lebewelt unserer Gewässer und Seen*". Das mit prächtigen Lichtbildern begleitete und glänzend vorgetragene Referat fand den ungeteilten Beifall aller Anwesenden.

Der Sekretär: *H. Hofmann*

## Schweiz. Gesellschaft für Photogrammetrie

### Protokoll

*der Herbstversammlung vom 25. Oktober 1952 in Bern*

Das Protokoll der 25. Hauptversammlung wird genehmigt.

Häberlin orientiert über den Inhalt des neuen Zeitschriften-Vertrages zwischen SVVK, SKIV und SGP, wovon alle Mitglieder ein Kopie-Exemplar zur Einsichtnahme erhalten hatten. Schneider ersucht den Chefredaktor, die einzelnen Publikationen über die Fachgebiete der SGP in Zukunft zusammenhängender, d. h. wenn möglich in ein und demselben